Spielarten des Forschens im Dialog

Vermittlung*	Verständigung*	Partizipation		Initiativforschung
	Zuhören/Diskutieren/ Interagieren	Direkte Beteiligung an wissenschaftlicher Forschung		Zivilgesellschaftlich angestoßene Forschung
Informieren/Erklären	Konsultation von/Beratung durch Öffentlichkeit/ Stakeholder (Public Engagement with Science)		Partizipation an wissenschaftlicher Wissensproduktion (u. a. Transdisziplinäre Forschung, Crowdsourcing, Citizen Science)	
			Modi der Partizipation in CS: Kontribution/Kollaboration/Co-Creation/Bottom-up**	
(größtenteils) unidirektionale, zielgruppenorientierte Schaffung eines Verständnisses und Bewusstseins für das kommunizierte Wissen	dialogischer Ansatz mit bidirektionaler Kommunikation über verschiedene Feedback-, Impuls- und Austauschformate	**Partizipative Bewertung von Wissenschaft/Technik:** **Bewertung:** Partizipation in Bezug auf Ziele, Agenda, Governance, Rahmenbedingungen von Forschung **Interaktives Lernen:** Partizipation im Sinne von Erleben, Mitmachen, Mitdiskutieren	**Kontribution:** Partizipation in einzelnen Phasen professionell organisierter Forschungsprojekte (z. B. Datenerhebung) **Kollaboration:** Zusammenarbeit zwischen Forscher:innen und Bürger:innen in verschiedenen Phasen professionell organisierter Forschungsprojekte **Co-Kreation:** Gemeinsame Konzeption und Durchführung wissenschaftlicher Forschungs-projekte in allen Phasen des Forschungsprozesses	**Bottom-up:** Initiierung von Forschungsprojekten durch Bürger:innen und gemeinsame Durchführung mit professionellen Wissenschaftler:innen
Beispiele: bidt Magazin, Themen- & Zahlenmonitor	**Beispiele:** Sprint Reviews, bidt Werkstatt digital, Stakeholder-Workshop Uploadfilter		**Beispiel:** Projekt „Engineering Companies“	

*Begriffe entsprechend der Aufteilung verschiedener Modelle von WK als Phase der Vermittlung vs. Phase der Verständigung (Raupp, 2017).

**Beschreibung der Modi entlehnt von verschiedenen Modellen zu Citizen Science, welche im Kern auf die hier genannten vier Formen von Partizipation fokussiert werden können, vgl. hierzu Bonney et al. 2009, Shirk et al. 2012, Altmann/Wenninger 2023; weiterführend zudem Kullenberg/Kasperowski 2016, Eitzel et al. 2017, Kasperowski/Kullenberg 2019.